©Institut f. Erdwissensch., Geol. u. Paläont., Karl-Franzens-Universität Graz; download www.biologiezentrum.at

In einer „google-artigen“ Schnellsuche sind alle eingebundenen Informationsressourcen integriert. Bei den Bibliothekskatalogen und der Aufsatzdatenbank durchsucht GEO-LEO jeweils die „Alle“- oder „Beliebig“-Indexe. Zudem werden alle in das Feld der Schnellsuche eingetragenen Begriffe mit dem boolschen Operator „und“ verknüpft und zudem automatisch rechts trunkiert.

Die erweiterte Suche „Advanced Search“ bietet alle Funktionen einer professionellen Recherche. So kann mit maximal drei verschiedenen Kategorien (Autor, Titel, Schlagwort etc.) gesucht werden. Diese lassen sich mit den booleschen Operatoren „AND“, „OR“ und „NOT“ verknüpfen. Für jedes der drei Suchfelder kann individuell festgelegt werden, ob die Suchbegriffe trunkiert werden sollen oder nicht. Weiterhin steht dem Nutzer zur Unterstützung seiner Recherche eine Phrasensuche zur Verfügung. Die zu durchsuchenden Informationsressourcen können einzeln oder in Kombination ausgewählt werden.

Über einen hierarchischen Navigationsbaum mit 4.500 Themengruppen ist die Suche in einer thematisch geordneten Fachgliederung grafisch umgesetzt und lädt zum Browsen durch die Wissensgebiete ein.

Die Ergebnisse einer Suchanfrage werden zuerst als übersichtliche Kurzanzeige präsentiert, von welcher man zur detaillierten Langanzeige gelangt. Für viele Bibliotheken bietet GEO-LEO eine Verlinkung zum Bibliothekskatalog der Heimatbibliothek des Nutzers mit Angaben zur Verfügbarkeit an. Die Warenkorb-Funktion ermöglicht es, Treffer in eine Merkliste abzuspeichern, aus welcher auch ein Export für persönliche Literaturverwaltungsprogramme möglich ist. Die Suchanfragen werden detailliert aufgezeichnet. Dadurch wird die Möglichkeit geboten, bereits durchgeführte Suchanfragen erneut in das Suchformular zu laden, dort zu modifizieren und erneut zu stellen.

Über ein kostenfreies Login können registrierte Nutzer sowohl die Profileinstellungen, als auch Suchanfragen und Trefferlisten der gefundenen Literatur bequem dauerhaft speichern und exportieren. Ein Alertdienst, der Informationen über neue Literatur per E-Mail zuschickt, vervollständigt das Angebot.

GEO-LEO ist ein Projekt der Universitätsbibliothek „Georgius Agricola“ der TU Bergakademie Freiberg und der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, welches von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wird.

Zukünftig wird es möglich sein, über die Publikationsplattform von GEO-LEO elektronische Volltextangebote zu publizieren bzw. auf diese nach dem Prinzip des „Offenen Zugangs“ (Open Access) zu zugreifen.

Weiterhin ist die Anbindung weiterer fachrelevanter Bibliotheken bzw. deren regionaler Verbünde an die gemeinsame Recherche von GEO-LEO in Arbeit.

REKONSTRUKTION DER UMWELT - PALÄOZEANOGRAPHISCHE PROXIS

Gerold WEFER

Universität Bremen, DFG Forschungszentrum Ozeanränder, MARUM Gebäude, Leobener Straße, D-28359 Bremen; e-mail: gwefer@uni-bremen.de, tel.: +49 421 218 65500, fax: +49 421 218 65505

Paläozeanographische Proxis liefern Informationen für die Rekonstruktionen der früheren Umwelt einschließlich von Klimaänderungen, der globalen und regionalen Ozeanographie und biogeochemischen Zyklen im Ozean. Proxis beschreiben nicht direkt messbare Umweltparameter wie Temperatur, Salzgehalt, Primärproduktion, Nährsalzgehalt oder Oberflächen CO^2-Gehalt. Proxis werden ähnlich angewandt wie heute benutzte ozeanographische Methoden. Die Wassermassen werden charakterisiert mit ihren spezifischen

©Institut f. Erdwissensch., Geol. u. Paläont., Karl-Franzens-Universität Graz; download www.biologiezentrum.at

physikalischen und chemischen Eigenschaften und dann bezogen auf Organismengemeinschaften oder Element- und Isotopen-Verhältnisse.
Marine Mikrofossilien spielen dabei eine wichtige Rolle, z. B. für die Rekonstruktion von Oberflächenwassertemperaturen. Die kalkigen Gehäuse von planktischen und bentischen Mikroorganismen enthalten eine Fülle von Informationen in ihren Artengemeinschaften und Isotopen- und Elementverteilungen. In den letzten Jahren spielen organische Komponenten eine zunehmend wichtige Rolle zur Rekonstruktion früherer Produktivitätsbedingungen und Zusammensetzung der organischen Substanz.
Es wird ein Überblick gegeben über die wichtigen paläozeanographischen Proxis und neue Methodenentwicklungen.

WISSENSCHAFT FÜR DIE BÜRGER – BEISPIELE DES PROGRAMMS „STADT DER WISSENSCHAFT 2005“

Gerold WEFER

Universität Bremen, DFG Forschungszentrum Ozeanränder, MARUM Gebäude, Leobener Straße, D-28359 Bremen; e-mail: gwefer@uni-bremen.de, tel.: +49 421 218 65500, fax: +49 421 218 65505

Für das Jahr 2005 hat der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft zum ersten Mal den Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“ ausgeschrieben.
Der gemeinsame Vorschlag von Bremen und Bremerhaven wurde von einer Jury aus 37 Bewerbungen ausgewählt. Das Programm richtet sich an die Zielgruppen Kinder/ Jugendliche, Lehrer/innen, Schüler/innen, Studierende, Multiplikatoren / Entscheider sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Die zielgruppenorientierten Bausteine bestehen aus 5 Modulen mit jeweils mehreren Veranstaltungen. Die ersten beiden Module richten sich mit Ausstellung und Inszenierung an alle Zielgruppen, also an die interessierte Öffentlichkeit. In einem dritten Modul werden Veranstaltungen mit Unternehmen an der Schnittstelle Wissenschaft – Wirtschaft zusammengefasst. Den wichtigen Zielgruppen Schüler und Lehrer ist Modul 4 gewidmet. Durch Wissenschaft begeistern, dieser Anspruch soll im Modul 5 mit Filmfestivals, moderierten Konzerten, Lesungen, Klanginszenierungen und Ausstellungen verwirklicht werden.

Vorgestellt werden einzelne Programmpunkte und es wird über Erfahrungen der bisher durchgeführten Veranstaltungen „Stadt der Wissenschaft 2005“ berichtet.

CENOMANIAN AMMONITE FAUNAS FROM THE NORTH CANTABRIAN BASIN (CANTABRIA, NORTHERN SPAIN)

Markus WILMSEN

Institut für Paläontologie der Universität, Pleicherwall 1, D-97070 Würzburg;
e-mail: m.wilmsen@mail.uni-wuerzburg.de

Fossiliferous Upper Cretaceous rocks are superbly exposed in northern Cantabria, Spain (e.g., WILMSEN et al., 1996). Cenomanian strata of the North Cantabrian Basin (NCB, a small intra-shelf basin on the evolving north Iberian continental margin) consist of marine shelf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Institutes für Geologie und Paläontologie der Karl-Franzens-Universität Graz

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Wefer Gerold

Artikel/Article: Rekonstruktion der Umwelt - Paläozeanographische Proxis. 135-136